

Nr. 26/2021

Magdeburg, 07.05.2021

BUBIKOPF UND HOSEN ODER HEIM UND HERD?

Bianca Fechtner erforscht mit einem Promotionsstipendium der Ute-und-Wolfram-Neumann-Stiftung Frauen- und Männerbilder in der Literatur der Weimarer Republik

Die Magdeburger Ute-und-Wolfram-Neumann-Stiftung unterstützt seit März 2021 das Promotionsvorhaben der Literaturwissenschaftlerin Bianca Fechtner an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg für ein Jahr mit einem Promotionsstipendium in Höhe von monatlich 1.100 Euro. Bianca Fechtner untersucht, welche Verlage sich mit welchen zeitgenössischen Buchreihen an den oft kontrovers geführten Debatten um moderne Frauenbilder in der Zeit der Weimarer Republik beteiligten. Dabei geht sie unter anderem der Frage nach, ob in den Reihen vorrangig noch traditionelle Geschlechterrollen bedient oder ob auch zeitgenössische emanzipatorische Ansätze aufgegriffen wurden.

„Für mich bedeutet das Stipendium den großen Luxus, mich ganz auf die Forschung konzentrieren zu können und dabei finanziell abgesichert zu sein“, freut sich Bianca Fechtner, die an der Universität Magdeburg Germanistik studierte. „Das ist, gerade in einer so frühen Phase eines Dissertationsprojektes, nicht selbstverständlich. Dafür bin ich der Neumann-Stiftung sehr dankbar.“

Für ihre Promotion kann die Stipendiatin auf fast 2.000 verschiedene Buchreihen der vom emeritierten Direktor der Orthopädischen Universitätsklinik Magdeburg Prof. Dr. Wolfram Neumann und seiner Frau ins Leben gerufenen Ute-und-Wolfram-Neumann-Stiftung in der Magdeburger Universitätsbibliothek zugreifen. *„In ihrer Zusammenstellung und Aufstellung ist die Magdeburger Buchreihensammlung einzigartig“,* unterstreicht Prof. Dr. Thorsten Unger, Lehrstuhl für Germanistische Kulturwissenschaft: Neuere deutsche Literatur, der die Doktorarbeit wissenschaftlich betreut. *„In den meisten Bibliotheken werden die Einzelbände von Reihen nicht beisammen gelassen, sondern nach systematischen Kriterien oder nach*

Zugangsdatum in den Bibliotheksbestand eingeordnet. In der Magdeburger Universitätsbibliothek aber sind die Buchreihen der Neumann-Stiftung als Reihen aufgestellt und historisch sowie nach Verlagen geordnet. Damit bilden sie einen großartigen materiellen Fundus für buchreihenbezogene Forschungen, um kulturgeschichtliche Fragestellungen im Spiegel von Buchreihen in den Fokus zu rücken.“

Bianca Fechtner verbindet in ihrer Dissertation eine gender-orientierte literatur- und kulturwissenschaftliche Fragestellung mit dem in der Germanistik bisher nur punktuell beleuchteten Feld der Buchreihenforschung. Sie möchte aufzeigen, dass Buchreihen als Diskursträger interessant und ergiebig sind. *„Da Buchreihen auch viele, heute kaum noch bekannte Autoren und Autorinnen in den Blick rücken, sind ein umfassenderer Überblick, vielleicht aber auch spannende (Wieder-)Entdeckungen, speziell von Autorinnen oder von ganzen zeitgenössisch-modernen Reihen möglich, die in der Forschung bisher kaum Beachtung gefunden haben“*, hofft Bianca Fechtner.

Die Promotion läuft in enger Anbindung an ein Forschungsprojekt über ‚Buchreihen der Weimarer Republik‘, das unter anderem in eine Ausstellung zu diesem Thema im Winter 2022/23 münden soll. In den begleitenden Ausstellungskatalog werden auch einige der Buchreihen aufgenommen, die Bianca Fechtner erforscht.

„Für die Magdeburger Literaturwissenschaft ist bereits der umfangreiche Bestand der Neumannschen Buchreihensammlung selbst ein bedeutender, positiver Standortfaktor“, unterstreicht Professor Unger. *„Zusätzlich unterstützt Professor Neumann unsere Forschungen an der Sammlung schon seit vielen Jahren durch weitere Hilfen etwa zur gezielten Beschaffung relevanter Titel und auch zur inhaltlichen Sammlungerschließung. Für die großzügige Bereitstellung des Promotionsstipendiums bin ich der Neumann-Stiftung außerordentlich dankbar. Als Anschubfinanzierung ermöglicht es Frau Fechtner, ihre Untersuchung auf den Weg zu bringen, und wird auch zur größeren Sichtbarkeit der Magdeburger Buchreihenforschung beitragen.“*

Die Ute-und-Wolfram-Neumann-Stiftung

Ute und Wolfram Neumann haben über viele Jahre gesammelte Buchreihen, die bis ins frühe 19. Jahrhundert zurückreichen, in eine Stiftung überführt und sie anlässlich der Eröffnung des Bibliotheksneubaus 2003 der Universitätsbibliothek Magdeburg übergeben. Eines der Glanzstücke der Sammlung ist beispielsweise die vollständige Insel-Bücherei. Ebenso gehören die exquisite Pandora-Reihe oder die Reihen Piper, Weberschiffchen, Seemanns Bibliothek der Kunstgeschichte und die Bücherei des Schocken-Verlags dazu. Der emeritierte Direktor der Orthopädischen Universitätsklinik Magdeburg, Prof. Dr. Wolfram Neumann, und seine Frau Dr. Ute

Neumann stellen weiterhin finanzielle Mittel zur wissenschaftlichen Aufbereitung dieser Sammlung zur Verfügung, seit März dieses Jahres erstmals ein Promotionsstipendium.

Bildtext:

Prof. Dr. Thorsten Unger (li.), wissenschaftlicher Betreuer der Doktorarbeit, Stipendiengeber Prof. em. Dr. Wolfram Neumann (2.v.li.), Stipendiatin Bianca Fechtner (2.v.re.) und Prof. Dr.-Ing. Jens Strackeljan (re.), Rektor der Universität Magdeburg, vor der Buchreihensammlung der Ute-und-Wolfram-Neumann-Stiftung in der Magdeburger Universitätsbibliothek.

Foto: Jana Dünnhaupt/ Universität Magdeburg

Kontakt für die Medien:

Prof. Dr. Thorsten Unger, Fakultät für Humanwissenschaften, Germanistische Kulturwissenschaft: Neuere deutsche Literatur, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Tel.: 0391 67-56648, E-Mail: thorsten.unger@ovgu.de
